



Verein für Heimatpflege Eppan

Protokoll zur Vollversammlung des Vereins für Heimatpflege Eppan Mittelpunktsbibliothek, St. Michael, am 10. April 2014

Anwesend: 20 Mitglieder

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Grußworte der Ehrengäste
2. Ernennung des Protokollführers und Wahl von zwei Stimmzählern
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2013
4. Bericht der Fotoarchivgruppe St. Pauls
5. Verlesung des Jahreshaushalts 2013
6. Bericht der Rechnungsprüferinnen
7. Genehmigung des Tätigkeitsberichtes und der Jahresbilanz 2013
8. Neuwahlen des Vorstandes und der Rechnungsprüferinnen
9. Programmvorschau und Diskussion
10. Bilder aus 30 Jahren Vereinstätigkeit
11. Allfälliges

1. Der Obmann begrüßt die erschienenen Mitglieder, das Ehrenmitglied Christoph Frank und den Präsidenten des Südtiroler Burgeninstituts Carl-Philipp Baron Hohenbühel, insbesondere aber den Ehrengast, Vizebürgermeisterin Monika Larcher, die in ihrem Grußwort (am Ende der Sitzung) den Bürgermeister W. Trettl entschuldigt, das rührige Team des Heimatpflegevereins würdigt („*jeder Tropfen höhlt den Stein*“) und betont, dass die Bürger und die Gemeindeverwaltung im Treiben der Wirtschaft sehr angewiesen darauf seien, dass sich Menschen den Themen der Heimatpflege annehmen.
2. Der Schriftführer Baron Alexander Hohenbühel wird um die Führung des Protokolls gebeten, Ivo Hechensteiner und Rainer Kainrath übernehmen die Funktion der Stimmzähler.
3. Peter v. Hellberg berichtet von der Trockenrasenbeweidung am Kreuzstein und dankt Roland Walcher für seinen Einsatz. Der Obmann erinnert an die im Gemeindeblatt von Karl Plunger und Alexander Hohenbühel veröffentlichte Serie zur Geschichte von Eppan mit der Vorstellung von für die Heimat Eppan oder aus Eppan stammenden verdienten Persönlichkeiten. Die Namen sollten auch für die Straßenbenennungen relevant sein.

Abbildung 1: Ansicht Schulthaus, Lavis, oberhalb des Torbogens rechts Fenster mit Wappen Hohenbühel, darüber das Wappen der Schulthaus-Moos, an der Fassade auch der Doppeladler (Ehz. Ferdinand) und das Bischofswappen von Trient.



In Hinblick auf den Namen Salome von Lanser, meinte er ferner, dass der Straßename via Castel Palù nicht annehmbar sei als Übersetzung von Schulhauserweg, da eine Dame aus dem Geschlecht der Herren von Schulthaus (aus Lavis/TN) den Namen der Schulthaus durch ihre Ehe nach Eppan übertragen habe. („*Wer Augen vor der Vergangenheit verschließt, ist für die Zukunft blind*“, Weizsäcker).

4. Der Widerstand der Heimatpflege habe ferner die Rodung von 22 ha Wald in Perdonig verhindert (die vielfältigen Gründe für den Widerstand waren überzeugend). In Reinsberg wurde gegen die Schmälerung der *Bannzone* vorgegangen. Der Film „Südtirol eine Herzensangelegenheit“ konnte vorgeführt werden. Der Bildstock am Kohlhof in Unterrain wurde wieder instandgesetzt. Am 4. 12. gab Sepp Messner-Windschnur ein Konzert und es wurden die Gründer des Vereins vom 14.6.1983 geehrt. Bei der GIS brachte sich Dr. v. Hellberg als Berater des Südtiroler Burgeninstituts ein. Trotz eines Alibierfolges (50% Reduzierung) wäre es Ziel, die Katasterwerte von 1939 grundsätzlich zu überprüfen und die Denkmäler allgemein in die A9 zu bringen. In Perdonig soll ein Bildstock restauriert werden (Vorbereitungen erfolgten). Der Verein machte mit einer Begehung auf den Montiggler Wald mit Steinbruch aufmerksam und sprach auch über das Problem der Hagelnetze. Eine Flurnamenkarte soll erstellt werden.
5. Die Fotoarchivgruppe hatte 60 Veranstaltungen und zeigte alte Bilder in der Öffentlichkeit. Sie sammelte bisher 24.000 Bilder, inkl. 4.500 Sterbebilder, aus ganz Eppan und hat 25 Mitglieder (rund 5-10 aktiv bzw. sehr aktiv). Es gibt bereits drei Nachfolgevereine in Passeier-St. Martin, Gröden und St. Felix (Die Auflagen des SLA seien zu kompliziert für eine sinnvolle Zusammenarbeit).
6. Der Jahreshaushalt 2013 wies ein Aktivsaldo von 6.503,98 € aus (gesamt ca. 8.900 €) und ein Passivsaldo von 7246,29 €, gibt am 31.12.2013 ein Guthaben von 7.246,29 €, das aber bereits verplant ist.
7. Johanna von Call und Anni Ebner empfehlen die Entlastung des Vorstandes.
8. Die Mitgliederversammlung folgt dem Vorschlag der Rechnungsprüferinnen einstimmig. Die Mitgliederversammlung genehmigt den Bericht und entlastet den Vorstand in allen Punkten ohne Gegenstimme oder Enthaltung.
9. Die Neuwahlen ergeben (19 Wähler)
 - 16 Stimmen für Dr. Peter von Hellberg**
 - 14 Stimmen für Christoph Frank**
 - 13 Stimmen für Frh. Dr. Alexander von Hohenbühel**
 - 11 Stimmen für Oskar Frei** (gewählt, würde aber ohnehin als Vertreter des Photo-Archivs kooptiert)
 - 11 Stimmen für Dr. Karl Plunger**
 - 9 Stimmen für Dr. Roland Walcher** (rückt als gewählt nach, da Oskar Frei bereits kooptiert)
 - 7 Stimmen für DDr. Wally Thaler geb. Kössler (kann kooptiert werden)
 - 7 Stimmen für Ehrentraud Troger geb. Riegler (kann kooptiert werden)
 - 6 Stimmen für Klaus Frötscher (kann kooptiert werden)Die Rechnungsprüfer werden bestätigt.
10. Die Weinlagenkarte wird vervollständigt werden. Beim Bezirksausschuss geht es um die Schwerpunkte BBT und Hagelnetze. Der Verein hat nun rund 125 Mitglieder und die Weinwelt als Sympathiegruppe.
11. Architekten sollten „sich- zurück-nehmende“ Projekte einreichen. Allgemeiner Dank an Vorstandsmitglieder. Der SBI-Präsident würdigt die Zusammenarbeit SBI und Heimatpflege Eppan und überreicht dem Obmann (und Herrn Christian Kofler) die SBI-Festschriften „*Burgenperspektiven*“ und „*Jeder Stein ein Stückchen Gold...*“. Das SBI war schon einmal in Eppan beheimatet (Gandegg, 1986-1991) und ist es nun als Verwalter der Walter Amonn Stiftung wieder, mit Sitz auf Moos. Das SBI wirbt um Kooperation in Moos und bei der Kapelle M. Rosegarten.

12. Oskar Frei zeigt Bilder von Peter v. Hellberg aus 30 Jahren Heimatpflegeverein Eppan

Die Sitzung dauerte etwa von 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr. Der Abend klang bei einem gemütlichen Glas Wein und schön gerichteten Brötchen aus.

Eppan, am 1. Mai 2014

Schriftführer: Alexander Hohenbühel